

**Medizinische Begründung für die Durchführung eines nicht-invasiven Pränataltests
– zur Vorlage bei der Krankenversicherung**

An

Ort, Datum

Antrag auf Kostenübernahme:

NaTALIA nicht-invasiver Pränataltest (NIPT) aus dem mütterlichen Blut

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Frau _____ besteht eine Schwangerschaft in der ____ Woche.

Aufgrund _____

ergibt sich eine Risikokonstellation, die eine invasive Diagnostik zum Ausschluss chromosomaler Anomalien nach sich ziehen würde. Da Untersuchungen der Plazenta (Chorionzottenbiopsie) oder des Fruchtwassers (Amniozentese) unter anderem das Risiko für eine Fehlgeburt bergen, möchte die Patientin, nach eingehender genetischer Beratung über die Vor- und Nachteile, zunächst den nicht-invasiven Pränataltest NaTALIA vornehmen lassen. Die Kosten belaufen sich auf 269 Euro.

Der NaTALIA Pränataltest von LADR basiert auf der international bewährten „Illumina VeriSeq™ NIPT Solution“-Technologie und bestimmt mit einer großen Zuverlässigkeit das Risiko von Schwangeren für das Vorliegen einer kindlichen Trisomie 21, 18 oder 13 sowie einer Monosomie X.

Die Untersuchung wird vollständig im LADR Laborzentrum Recklinghausen durchgeführt. Alle Maßgaben des Gendiagnostikgesetzes (GenDG), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Arzthaftung sind hier vollumfänglich erfüllt.

Aufgrund der oben genannten medizinischen Indikation befürworte ich die Durchführung des NaTALIA Pränataltests bei Frau _____ und unterstütze ihren Antrag auf Kostenübernahme.

Mit freundlichen Grüßen